



NWJV-Newsletter November 2023



Deutscher Judo-Bund

DJB-Mitgliederversammlung in Stuttgart: 2024 kommt der digitale Judopass	2
Informationen zum digitalen Judopass: Wie geht es weiter?	4

Aus den Verbänden

Der organisierte Sport wächst wieder – Mehr als 800.000 neue Mitgliedschaften	5
Vorstandswahlen bei der Sportjugend NRW: Jens Wortmann als Vorsitzender bestätigt	6

Informationen, Ausschreibungen und Termine

Übungsleiterförderung für NRW-Sportvereine bleibt in voller Höhe erhalten.....	7
Aufatmen bei „Jugend trainiert“: Haushaltsausschuss beschließt Aufstockung der Fördersumme	7
Werbekampagne für World University Games im Ruhrgebiet und in Düsseldorf	8
Judo-Termine in NRW	8
Prüfungen zum 1. Kyu (Braungurt) an den Stützpunkten	9
Neue Broschüre der Unfallkasse NRW: Gemeinsam Ringen und Kämpfen im Schulsport	10
Jetzt den „Budoka“ bestellen und zwei Hefte gratis erhalten	11
Wichtige Termine zum Jahreswechsel	12
NWJV-Medien	12

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, DOSB, LSB NRW, idr

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



2024 kommt der digitale Judopass

DJB-Mitgliederversammlung in Stuttgart

Im Dormero Hotel in Stuttgart trafen sich die Vertreter aus 17 der 18 Landesverbände zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes.

Stephan Bode erhielt für seine herausragenden Verdienste die Goldene Ehrennadel des Deutschen Judo-Bundes. Ralf Lippmann wurde mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages aus Nordrhein-Westfalen zum digitalen Judopass auf die Tagesordnung erhielt nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit.

DJB-Präsident Thomas Schynol ging auf die personellen Veränderungen im DJB ein. Der DJB hat seit 20 Jahren erstmals wieder einen Mitgliederzuwachs. Im Bereich Leistungssportentwicklung liegt der Schwerpunkt bei der Erhaltung und Weiterentwicklung der Bundesstützpunkte, die bis 2026 gesichert sind. Weitere Punkte seines Berichtes waren der DJB als Dienstleister mit dem anstehenden Digitalisierungsprozess sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

DJB-Vizepräsident Carl Eschenauer blickte zurück auf das Judo-Festival 2023 in Bad Ems. Für 2027 wird ein Ausrichter für die Veranstaltung gesucht.

Rege Diskussionen gab es über die Ausrichtung von Judo-Großveranstaltungen in Deutschland und deren Vermarktung. In diesem Zusammenhang wurde auf die World University Games 2025 in Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

Hartmut Paulat, Vorstand Leistungssport, gab einen Überblick über die aktuelle Olympia-Qualifikation für 2024. Im Frauenbereich sind aktuell fünf Athletinnen und bei den Männern ein Athlet direkt qualifiziert. NWJV-Vizepräsident Frank Wieneke kritisierte die Nominierungspolitik und Trainingsplanung im DJB, insbesondere im Männerbereich.

Die vom DJB-Präsidium berufene neue Vizepräsidentin Verbandsentwicklung Jenny Frey wurde durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Norbert Specker wurde als neuer Vizepräsident Jugend bestätigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge gab es unter anderem folgende Beschlüsse:

- Die Neufassung der Graduierungsordnung
- Die Anforderungen für Kyu-Grade im DJB
- Die Anforderungen für Dan-Grade im DJB (Übergangszeit bis zum 31.12.2024)
- Herabsetzung des Mindestalters für die Kampfrichter DJB-A-Lizenz auf 21 Jahre und für die DJB-B-Lizenz auf 18 Jahre
- Regeländerung Wettkampfregeln U15: Streichung Punkt 3.12.5.4 (In der Altersklasse U15 sind folgende Griffe nur zum Angreifen erlaubt. Andernfalls werden sie im Wiederholungsfalle mit Shido bestraft: a. Der Griff in oder um den Nacken mit Fassen des Judogi. b. Der Griff über die Schulter oder den Arm auf den Rücken, sofern er nicht durch eine gegenseitige Auslage entstanden ist.)
- Kata-Wertungsrichterordnung

Jens Keidel stellte mit dem DokuMe-Team die JudoPass App mit dem digitalen Judopass vor. Dieser wird ab 01.01.2024 bundesweit eingeführt und ersetzt dann den bisherigen Judopass.

Ralf Lippmann präsentierte das neue Vereinszertifikat für 2024, welches in drei Kategorien (Silber, Gold, Platin) ausgegeben wird.

Die Mitgliederversammlung 2024 findet in Hamburg statt. Der Antrag des NWJV, diese bis Ende August 2024 durchzuführen, um nach den Olympischen Spielen frühzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen, wurde abgelehnt.



Informationen zum digitalen Judopass

Wie geht es weiter?

Fast 100 Vereinsvertreter haben sich für die Informationsveranstaltung zum neuen digitalen Judopass am kommenden Sonntag (19. November 2023) im Rahmen des Verbandsjugendtages in Duisburg angemeldet.

Wer noch dabei sein möchte, meldet sich bitte unter folgendem Link an:

https://event.dokume.net/#/4163/NWJV_Verbandsjugendtag2023

Bitte maximal zwei Vertreter pro Verein!

[Excel-Vorlage für die Mitgliederdaten](#)

Alle Vereine, die sich für die Informationsveranstaltung angemeldet haben, erhalten bis Ende der Woche (voraussichtlich am Freitag) eine Freischaltung für ihren Verein. Die Zusendung der entsprechenden Daten erfolgt per E-Mail durch den DJB-Partner DokuMe. Bitte den Akku des Rechners/Laptops für Sonntag vorher laden, da voraussichtlich nicht für jeden Teilnehmer ein Stromanschluss zur Verfügung stehen wird.

Für alle Vereine, die am Sonntag nicht dabei sein können, erstellt der Deutsche Judo-Bund (DJB) eine Landingpage zum JudoPass auf der Webseite des DJB (www.judobund.de). Dort sind dann sowohl das Handout (zunächst für den Import und die Grundfunktionen) und die Termine für die Onlineschulungen zu finden. Die entsprechende Freischaltung erfolgt danach auch für alle weiteren Vereine.

Der organisierte Sport wächst wieder – Mehr als 800.000 neue Mitgliedschaften

DOSB-Bestandserhebung: Höchster Mitgliederstand seit 2013

Deutschlands Sportvereine haben sich von dem historischen Corona-Tief erholt. Das geht aus der DOSB-Bestandserhebung 2023 hervor (Stichtag 1. Januar 2023). So können die mehr als 86.000 Sportvereine im Land aktuell 27.874.195 Mitgliedschaften aufweisen. Das sind gut 815.000 Mitgliedschaften (+3 %) mehr als im Vorjahr. Verglichen mit 2019/20 liegen die Mitgliedszahlen damit sogar leicht über dem Vor-Corona-Niveau (27.804.538) und insgesamt auf dem höchsten Stand seit zehn Jahren.

„Dieses beeindruckende Comeback zeigt, dass die Sportvereine und -verbände richtig gute Arbeit leisten und passende Angebote für Millionen von Sportlerinnen und Sportlern liefern“, so DOSB-Präsident Thomas Weikert. „Zum anderen wird deutlich, dass die Menschen wieder richtig Lust auf Sport und Gemeinschaft im Verein haben. Das freut uns und gibt uns gleichzeitig den Ansporn, weiter intensiv daran zu arbeiten, unsere Gesellschaft in ihrer ganzen Breite nachhaltig in Bewegung zu bringen. Wir wollen den vielen sportbegeisterten Menschen die bestmöglichen Angebote machen und werden uns auf dem jetzigen Hoch sicher nicht ausruhen.“

Über den Zeitraum 2020/21 hatte der organisierte Sport aufgrund der Corona-Pandemie und der weitgehenden Schließung von Sportstätten fast 800.000 Mitgliedschaften verloren. Dank engagierter Arbeit der Vereine, vielfältiger Mitglieder-Gewinnungs-Kampagnen der Verbände und Unterstützung aus der Politik konnten diese Verluste nun wieder aufgeholt werden.

Kinder und Jugendliche strömen in Sportvereine

Insbesondere im Altersbereich von 0 bis 14 kann mit fast 450.000 (+11,44 %) neuen Mitgliedschaften ein enormer Anstieg verzeichnet werden. Diese junge Altersgruppe war von der Pandemie besonders betroffen gewesen, in Sportvereinen blieben die Neueintritte aus und sorgten so bundesweit für Mitgliederverluste.

Zuwachs in allen Bundesländern

Die 16 Landessportbünde können im Schnitt ein Plus von 3,2 % (+749.571) verzeichnen. Dabei gibt es in ausnahmslos allen Bundesländern Zuwächse. Mit Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt weisen zudem gleich sechs Landessportbünde ihre höchsten Mitgliedszahlen seit mehr als zehn Jahren auf. Unter den Mannschaftssportarten konnten vor allem Eishockey (+19,33 %) und Basketball (+12,40 %) überdurchschnittlich hohe Mitgliedererfolge erzielen. Ebenfalls deutliche Rückgewinne gab es in den Kampfsportarten Boxen, Judo, Karate, Kickboxen und Taekwondo. Diese Hallensportarten waren während der Corona-Pandemie aufgrund des direkten Körperkontaktes besonders betroffen gewesen und sind nun dabei, sich langsam wieder zu erholen und Menschen zurück in die Vereine zu bringen.



Vorstandswahlen bei der Sportjugend NRW: Jens Wortmann als Vorsitzender bestätigt

Lars Mittkowski und Daniel Skakavac im Vorstand

Eindeutiges Votum: Jens Wortmann (Coesfeld) bleibt Vorsitzender der Sportjugend NRW. Der 35-Jährige wurde von den rund 160 Delegierten beim Jugendtag in Ratingen mit einem klaren Wahlergebnis von 95 Prozent für eine weitere Amtsperiode bestätigt, die dieses Mal über fünf Jahre angelegt ist. Als Stellvertreterin des LSB-Vizepräsidenten fungiert weiterhin Laura Hantke (Dortmund), dem künftigen Vorstand erhalten bleiben auch Lars Mittkowski (KSB Ennepe Ruhr), Daniel Skakavac (NWJV), Stephanie Samel (Essener Sportbund), Maxi Tix (Sprecherin der Jugendorganisationen der Verbände) sowie Katharina Ahlers (Sprecherin der Jugendorganisationen der Bünde).

Neu gewählt wurde das Trio Erik Henschke (Schwimmjugend NRW), Sina Sophie Berning (KSB Steinfurt) und Carmen Schomann (WDFV und FLVW), während Max Leuchter, Vanessa Mellentin sowie Julius Fahl der Jugendorganisation des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen nicht mehr angehören. Alle Wahlen erfolgten mit Zustimmungswerten von mehr als 90 Prozent. „Über zwei Millionen Kinder und Jugendliche in NRW stehen mit ihren Bedürfnissen im Sport bei uns an erster Stelle. Mit dem neuen Team wollen wir unsere seit Jahren eingetragene Rolle als Vordenker, Kooperationspartner und kritische Stimme bei der Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den 17.500 NRW-Sportvereinen erfolgreich fortsetzen“, erklärten Wortmann und Sportjugend-Geschäftsführer Martin Wonik gemeinsam. Die Themenpalette reicht von der Weiterentwicklung des Fachkräftesystems über den Sport im Ganztage und Stipendien für junges Ehrenamt bis hin zu Talentförderung oder Freiwilligendiensten im Sport.

(Foto: LSB NRW/Tim Rehbein)

A red arrow pointing to the right, containing the white number '7'.

Übungsleiterförderung für NRW-Sportvereine bleibt in voller Höhe erhalten

Nachdem die Landesregierung im Sommer verschiedene Kürzungen der Sportförderung für 2024 angekündigt hatte, können unsere Sportvereine und -verbände jetzt aufatmen. Bereits im September hatte sich der Landessportbund NRW mit der Landesregierung auf Stabilität für die Trainer- und Strukturförderung der Sportverbände geeinigt. Jetzt folgte auch die Übungsleiterförderung für den Breitensport in den 17.500 Vereinen. Auch LSB-Präsident Stefan Klett betont: „Damit sind auch für 2024 insgesamt 7,5 Millionen Euro für die Arbeit an der Vereinsbasis gesichert. Dies ist ein wichtiges Signal für die Verlässlichkeit der Sportförderung in NRW in schwieriger Zeit“.

Aufatmen bei „Jugend trainiert“

Haushaltsausschuss beschließt notwendige Aufstockung der Fördersumme

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat entschieden, die finanzielle Förderung der Bundesfinalveranstaltungen von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics um 500.000 Euro auf nunmehr 1,5 Millionen Euro zu erhöhen. Damit kann die Finanzierungslücke für das Jahr 2024 geschlossen und eine drohende Absage des Herbstfinales 2024 abgewendet werden.

Seit Jahrzehnten fördert das Bundesministerium des Innern und für Heimat auf Beschluss des Deutschen Bundestages die drei Bundesfinalveranstaltungen von „Jugend trainiert“ - aktuell mit 1 Million Euro. Der Zuwendungsbedarf im Jahr 2024 liegt allerdings bei 1,5 Millionen Euro, vor allem verursacht durch die massiven Preissteigerungen für Unterbringung und Verpflegung der ca. 9.000 qualifizierten Bundesfinalteilnehmer/innen.

Darauf hatte die Deutsche Schulsportstiftung (DSSS) im März dieses Jahres bei einer Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages aufmerksam gemacht und für eine Anhebung der Fördersumme geworben. Trotz der fraktionsübergreifenden Unterstützung des Sportausschusses fand die Aufstockung im Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2024, der am 5. Juli 2023 vorgestellt wurde, zunächst keine Berücksichtigung. Das löste bei den Verantwortlichen der DSSS große Zukunftssorgen aus, weil klar war: Werden die Finanzmittel nicht erhöht, muss das Bundesfinale im Herbst 2024 abgesagt werden, da die Zuwendung des Bundes nach erfolgreicher Ausrichtung des Winter- und Frühjahrsfinales weitgehend aufgebraucht wäre. Dieses Szenario ist mit der Entscheidung des Haushaltsausschusses vom Tisch.



Werbekampagne für World University Games im Ruhrgebiet und in Düsseldorf

Unter dem Motto „Uni-wer-was?!“ wird für die FISU World University Games (früher: Universiade) geworben, die vom 16. bis zum 27. Juli 2025 in Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Mülheim an der Ruhr stattfinden. Neben einer Social-Media-Kampagne wird es auch Werbung in den fünf Host Cities geben.

2025 werden rund 10.000 Athleten und Offizielle aus 170 Ländern zum weltgrößten Multisport-Event nach den Olympischen und Paralympischen Spielen erwartet. In 18 Sportarten messen sich Athleten, umrahmt wird das Event von kulturellen Veranstaltungen, Konzerten und einer viertägigen akademischen Konferenz.

Infos: <https://rhineruhr2025.com>

Judo-Termine in NRW

Sonntag, 19. November 2023

Verbandsjugendtag des NWJV

(Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg; 10:00 Uhr)

Samstag, 25. November 2023

Westdeutsche Einzelmeisterschaften Frauen und Männer

(Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne; 10:00 Uhr)

Samstag, 25. November 2023

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften U18

(Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne; 15:00 Uhr)

Samstag, 2. Dezember 2023

1. Anton-Greven-Tournament Frauen und Männer Ü30

(Dreifachsporthalle Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund; 11:00 Uhr)

Samstag, 9. Dezember 2023

25. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

(Sporthalle Talstr. 17, 45525 Hattingen; 11:30 Uhr)



Prüfungen zum 1. Kyu (Braungurt) an den Stützpunkten

An den Landesleistungsstützpunkten des NWJV finden vor Weihnachten noch Prüfungen zum 1. Kyu (Braungurt) auf Kreisebene nach der neuen Graduierungsordnung mit dem Schwerpunkt „Wettkampf“ statt.

Die Vorbereitung auf die Prüfung findet jeweils im Rahmen des Stützpunkttrainings statt.

Folgende Termine liegen uns bisher vor:

Landesleistungsstützpunkt Witten

Termin: Mittwoch, 6. Dezember 2023

Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten

Zeit: ab 18:30 Uhr

Anmeldung: bis 29.11.2023 an den KDV Bochum/Ennepe, Sebastian Schmidt, E-Mail:

basti7688@web.de

Landesleistungsstützpunkt Düsseldorf

Termin: Freitag, 1. Dezember 2023 (1. und 2. Kyu)

Ort: Ellerstr. 84, Düsseldorf

Zeit: ab 18:30 Uhr

Anmeldung: bis 24.11.2023 an Jens.Kaiser@mega-multimedia.de

Landesleistungsstützpunkt Duisburg

Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2023

Ort: Realschulstr. 45, 47051 Duisburg

Zeit: ab 17:30 Uhr

Anmeldung: bis 06.12.2023 an den KDV Rhein-Ruhr, Marco Dudziak, E-Mail: [KDV-Rhein-](mailto:KDV-Rhein-Ruhr@web.de)

[Ruhr@web.de](mailto:KDV-Rhein-Ruhr@web.de)

Prüflinge benötigen die Genehmigung ihres Vereins und ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden (wenn sie nicht aus dem Kreis kommen, in dem die Prüfung stattfindet). Bei der Anmeldung müssen angegeben werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Datum der Blaugurtprüfung und Kontaktdaten. Zur Prüfung mitzubringen sind der gültige Judopass, weißer Judogi, Graduierungsmarke und Urkunde.



Gemeinsam Ringen und Kämpfen im Schulsport

Fair kämpfen lernen

Die Unfallkasse NRW engagiert sich bereits seit der Jahrtausendwende für einen sicheren und gesundheitsförderlichen Unterricht im Bewegungsfeld „Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport“. Eine Vielzahl an Qualifizierungsmaßnahmen hat seitdem stattgefunden, parallel wurden Veröffentlichungen in diesem Bewegungsfeld konzipiert. Änderungen in den Richtlinien und Lehrplänen, insbesondere im Bereich der Kompetenzorientierung, machten eine Überarbeitung der Materialakte „Kämpfen im Sportunterricht“ des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes notwendig.

Die nun vorliegende Broschüre, die gemeinsam mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband entwickelt wurde, greift die Kompetenzerwartungen in den Kernlehrplänen auf und gibt zahlreiche Hinweise für eine sichere Umsetzung im schulischen Alltag. Es werden Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens aufgezeigt sowie erprobte Praxisbeispiele zum Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden.

Unser herzlicher Dank gilt der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen für den Druck der Broschüre, den Autoren Boris Fardel und Volker Gößling sowie den NWJV-Mitarbeitenden und den Moderatoren und Moderatorinnen im Schuldienst.

Die Broschüre kann gegen Zusendung eines ausreichend frankierten DIN A4-Umschlags kostenlos beim NWJV angefordert werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich an: Angela Andree, E-Mail: angela.andree@nwjv.de oder Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

Bestelladresse:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg



Jetzt den „Budoka“ bestellen und zwei Hefte gratis erhalten!

Aktion bis zum 30.11.2023

„Der Budoka“ ist das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen. Jeden Monat erhalten Sie hier die aktuellen Informationen aus den 15 Mitgliedsverbänden.

Der NWJV berichtet im „Budoka“ in Wort und Bild über das regionale und überregionale Wettkampfgeschehen und interessante Themen aus dem Verband. Platz finden außerdem Beiträge aus den Vereinen, Kreisen und Bezirken, egal ob Breiten- oder Leistungssport, ID-Judo und vieles mehr. In jeder Ausgabe gibt es Anregungen für das Krafttraining, unsere Rätselseite und einen Rückblick in die Judo-Historie. Im Ausschreibungsteil finden Sie Informationen über die anstehenden Maßnahmen in den Kreisen, Bezirken und auf Landesebene. Vereinsvertreter erhalten wichtige Neuigkeiten aus dem Landessportbund NRW und anderen Sportorganisationen.

„Der Budoka“ richtet sich sowohl an Sportlerinnen und Sportler als auch an Vereinsvertreter, Funktionsträger und weitere Kampfsportinteressierte. Das Heft erscheint 10 x im Jahr, im Sommer und zum Jahreswechsel gibt es eine Doppelnummer.

Alle Bestellungen, die uns bis zum 30.11.2023 erreichen, erhalten die Hefte November und Dezember 2023 kostenlos!

Das Jahresabo kostet nur 37,00 €, bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats nur 32,00 €.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an den

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

[Bestellschein für Einzelhefte](#)

[Bestellschein für Vereine](#)

Gerne können Sie den Bestellschein auch einscannen oder als Foto per E-Mail schicken an info@budo-nrw.de

Wichtige Termine zum Jahreswechsel

Im Dezember ist die NWJV-Geschäftsstelle **bis zum 20.12.2023** (Mittwoch), 12:00 Uhr zu erreichen. Im neuen Jahr ist die Geschäftsstelle wieder **ab 04.01.2024** erreichbar.

Die **Judopässe betr. Vereinswechsel** (Wechsel der Startberechtigung) werden im neuen Jahr (letzter Posteingang 02.01.2024) mit Datum 31.12.2023 gestempelt.

Abrechnungen aus dem Jahr 2023 (Lehrgänge, Verwaltungskosten, etc.) müssen **bis spätestens 05.01.2024** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

<p>Verbandszeitung „Der Budoka“</p>  <p>Jahresabo für 10 Ausgaben: 37,00 €, bei Bankeinzug 32,00 € - Sonderkonditionen für Vereine ab 10 Exemplaren an die gleiche Versandanschrift</p> <p>Bestellinfos</p>		<p>NWJV-Push-App</p>  <p>Die NWJV-App liefert immer aktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone. Außerdem finden Sie in der App den NWJV-Terminkalender</p> <p>NWJV-App für Android NWJV-App für iOS</p>	
<p>NWJV-Webseite</p> 	<p>NWJV bei Facebook</p> 	<p>NWJV bei Instagram</p> 	<p>NWJV bei YouTube</p> 